

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1811)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besserter Januar.

		Lauf.	Planetenstellung.	Tagest. st. m.	Alt Christm.
dinsdag	1 New Jahr	U. V.	☽ u. o m. n. Cv	8 19 20	Wille
mitw.	2 Abel	○ 8	Δ h, * Um kalt	8 20 21	Thom. Apost.
donstag	3 Isaac, Enoch	I 17	♂ auf das schnee	8 21 22	Chridonius
freitag	4 Elias, Lotb	2 26	△ ○, Künf wind	8 22 23	Dagobert
samstag	5 Simeon	3 33	♀ ♀ in ☽, ☽	8 24 25	Adam vno
	1 Weisen a. Morgenland	Mt. 2.	Son. Aufg. 7 u. 48 m.		Unterg. 4 u. 12. m.
Sont.	6 Hl. 3 König	4 36	⊕ ♀, tige dem kalt	8 25 26	Christtag
montag	7 Verid. Jsd.	5 33	* ♀, Man unsret	8 26 26	Stephanus
dinsdag	8 Ethard	6 25	△ Δ, gel vor schnee	8 28 27	Joh. Ev.
mitw.	9 Julian	der C	● 4 u. 45 m. n. hell	8 29 28	Kindlemtag
donstag	10 Samson	steht	□ ♂, * h, □ frost	8 30 29	Thom. Bischof.
freitag	11 Diethelm	auf	⊕ ♀, Cap. wind	8 32 30	David
samstag	12 Sattrus	7 8	⊕ ♀ Δ 34, Δ h	8 34 31	Gulvester
	1 Ave. d. Tag s. 40.		Abschied, 6 u. 20 m.		Alt Januar 1811.
2	Jesus 12 Jahr alt,	Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 42 m.		Unterg. u. 18 m.
Sont.	13 Hl. 2. Etag	8 11	* A, beugen, frost	8 36	1 Neu Jahr
montag	14 Felix Priester	9 5	□ h, □ Mußsch.	8 38	2 Abel
dinsdag	15 Maurus	10 19	⊕ ♀ sind ☽, ☽	8 40	3 Isaiae
mitw.	16 Marcellus	11 25	⊕ ♀, du heym wi.	8 42	4 Elias, Lotb
donstag	17 Antonius	U. V.	C 9 u. 40 m. n. * h	8 44	5 Simeon
freitag	18 Brisea	○ 32	♂, * ♀, dunkl.	8 46	6 Hl. 3 König.
samstag	19 Potentia	1 3	♂ ♀, lieber schnee	8 49	7 Verid. Jsd.
	3 Hochzeit zu Can. in Gal.	Joh. 2.	Son. Aufg. 7 u. 35 m		Unterg. 4 u. 25 m.
Sont.	20 2. Feb. S. ○	2 46	* ○, aus dich trüb	8 51	8 Ethard
montag	21 Agn. Meinr.	3 54	♀ Dir. ♂ h, * ♀, wi.	8 53	9 Julian
dinsdag	22 Vincentius	4 59	♂ ♀, immer schön.	8 56	10 Samson
mitw.	23 Emerentia	5 59	♀ in ☽, ♀ Ret. ipar	8 58	11 Diethelm
donstag	24 Timotheus	6 51	● 6 u. 13 m. n. wind	9 0	12 Sattrus
freitag	25 Baull Bac.	der C	(Per. * h, sam	9 3	13 Hl. 2. Etag.
samstag	26 Polycarpus	geht	* ♀ ☽, gelind	9 5	14 Felix Priest.
	4 Haupmanns Knecht	M. 8.	Son. Aufg. 7 u. 26 m.		Unterg. 4 u. 34. m.
Sont.	27 3. J. Chrys.	unter	□ h, * ♀, zeb reg.	9 8	15 Maurus
montag	28 Carolus	9 39	CV □ ♀, gen. wi.	9 11	16 Marcellus
dinsdag	29 Valeria	10 55	* ○, Δ h, unsret	9 14	17 Antonius
mitw.	30 Adelgunda	U. V.	⊕ ♀, Δ ♀, □ schn.	9 18	18 Brisea
donstag	31 Virgilinus	○ 7	○ 11 u. 25 m. v. ♂	9 21	19 Potentia

Das erste Viertel den 1. um 11 U. 0 m. Nachm.
Der Vollmond den 9. um 4 U. 45 min. Nachm.
Das letzte Viertel den 17. um 9 U. 40 m. Nach-
mittag, erzeugt Schneegewölk.

Der Neumond den 24. um 6 U. 13 min. Nach-
mittag, ist zu Wind geneigt.
Das erste Viertel den 31. um 11 Uhr 25 min.
Vormittag, schließt den Monat mit Schnee.

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres eintreffen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkung über die zwölf himmlischen Zeichen. Der Wassermann.



Kinder im Wassermann geboren, haben Anlage zum Studieren, sind im Handel listig und verschlagen, halten thre Sachen heimlich, haben unbeständiges Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

anno 1811	fällt die Ostern den 14. Aprill.
1812	- 29. Merz.
1813	- 18. Aprill.
1814	- 10. Aprill.
1815	- 26. Merz.
1816	- 14. Aprill.
1817	- 6. Aprill.
1818	- 22. Merz.
1819	- 11. Aprill.
1820	- 2. Aprill.

Der General Putnam und eine Wölfin.

Ein merkwürdiges Beispiel von außerordentlicher Herzhaftigkeit.

Als der General Putnam zu Connecticut in den vereinigten Staaten von Nordamerika lebte, waren daselbst die Wölfe sehr zahlreich; sie brachten in einen Schaffstall ein und töteten gegen 75 Schafe und Ziegen; außerdem wurden noch viele

Jahrmärkte, nach dem Alphabet eingerichtet.

Jahrmärkte im Jenner.	
Aesch	den 8. B.
Aldeuf	14.
Alshheim	17.
Altendorf	31.
Appenzell	9.
Arburg	14.
Berna	8 u. 15. B.
Clamont	5.
Boll im C. Freyb.	31.
Brieg im Wallis	17.
Chur	2.
Dompierre	2 u. 12.
Echendes	2.
Elwangen	8.
Engen	31.
Erlach	30.
Erlenbach	11.
Erschwil	21.
Ettiswyl	29.
Fischbach	6.
Freyburg in Uechtl.	5.
Füerten	29.
Flanz	15.
Klingnau	7.
Knonau	14. J.
Küblis	18. B.
Leipzig	1.
Liestal	16.
Lüdens	4.
Mellingen	17.
Menberg	25.
Morsee	2.
Mumpf	7.
Münnerstadt	6.
Oltens	28.
Rapperswyl	30.
Rheinfelden	31.
Romont	8.
Rötschmund	17.
Saanen	4.
Schopfen	5.
Schirpen im Entlib.	3
Schweiz	28.
Sempach	2.
Solothurn	8.
Stühlingen	6.
St. Aubin	2.
St. Claude	7 u. 25.
St. Ursitz	11.
Sursee	7.
Ulm	22.
Unterseen	30.
Uznach	19.
Vitis	22.
Winterthur	31.
Zofingen	den 7.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen andern Tag abgehalten wird, als in diesem Verzeichniß steht, oder in demselben nicht zu finden ist, so ersucht der Verleger dieses Kalenders, ihn davon zu benachrichtigen.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn. Fest. oder Feiertag fällt, so wird er meistiglich den folgenden Tag, oder einen Tag früher, abgehalten; J. bedeutet Jahrmarkt, B. Viehmarkt und M. Messe.

Verhesserter Hornung.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt. Jenner.
freitag	1 Brigitta	2 15		♂ ♀ □ ♀ Ver- kalt	9 24 20	Fab. Sebastian.
samstag	2 Eichmes	2 20		△ ♀ ♀ Iornes wi.	9 27 21	Weinrad
Son.	Ungestümes Meer,	Mt. 8.		Son. Aug. 7 u. 15 m.		Untergang 4 u. 45 m.
montag	3 4 Blasius	3 20		△ ○, ♀, □, Glüd hell	9 30 22	3 Vincentius
dinstag	4 Veronica	4 13		○, □, △, ♀, Iann dunkel	9 33 23	Emerentia
mitw.	5 Agatha	5 1		○, □, △, ♀, Ogelind	9 36 24	Timotheus
donstag	6 Dorothea	5 41		* ♀, * ♀, schnee	9 39 25	Pauli Pet.
freitag	7 Richard	6 17		□, ○, □, Cap. ♀,	9 42 26	Polycarpus
samstag	8 Salomon	der C		11 u. 56 m. v. □, h	9 45 27	Joh. Chrysost.
	9 Apollonia	stehet		* ♀, man C scd.	9 48 28	Carolus
Son.	Arbeiter im Weinberg,	Mt. 20		Son. Aug. 7 u. 15 m.		Unterg. 4 u. 55 m.
montag	10 Sept. Schol.	auf		△ ♀, ○, w, h nebel	9 51 29	Sept. Valer.
dinstag	11 Euphrosina	8 4		○, □, wieder	9 54 30	Adelgunda
mitw.	12 Susanna	9 10		□, ○, rum wind	9 57 31	Virgilius
donstag	Aubr. d. L. 4 u. 5 km.			Abschied, 7 u. 2 m.		Alt. Hornung
freitag	13 Jonas	10 15		△ ○, errin. wollen	10 0 1	Brigitta
samstag	14 Valentln	11 12		○, Dir. gen., schnee	10 3 2	Eichmes
	15 Faustinus	A.B.		* ○, Nur die tr.	10 6 3	Blasius
	16 Julian	0 29		C. u. 33 m. n. ♀	10 9 4	Veronica
Son.	Glauchz o. Salamin	Buc. 8.		Son. Aug. 6 u. 14 m.		Unterg. 5 u. 6 m
montag	17 Sex. Donat.	1 35		* ♀, ver uebel	10 12 5	Sex. Agatha
dinstag	18 Gabinus	2 39		* ○, lorne riseb	10 15 6	Dorothea
mitw.	19 Hubert.	3 40		○, ♀, □, Zeit ist kalt	10 18 7	Richard
donstag	20 Eucharius	4 34		○, * ♀, dunkel	10 21 8	Salomon
freitag	21 Felix Bisch.	5 20		○, ♀, nicht zu gel.	10 24 9	Apollonia
Samstag	22 Pet. Stuhlf.	6 0		○, Per * h, rück zu	10 28 10	Scholastica
	23 Ysra	der C		4 u. 32 m. v. he	10 31 11	Euphrosina
Son.	Vom Bludin a. Wege	Bc. 18		Son. Aug. 6 u. 14 m.		Unterg. 5 u. 17 m.
montag	24 Dnsf. Math.	gehet		○, v, □, bringen.	10 34 12	Dnsf. Susanno
dinstag	25 Victor	unter		* ♀, ○, □, wind	10 38 13	Jonas
mitw.	26 Nestor	9 + 6		△, h, □, ♀, wollen	10 42 14	Valentin
donstag	27 Mschm. Sara	1 1		○, ♀, □, feucht	10 46 15	Mschm. Faust.
	28 Leander	U.B.		* ○, □, ♀, kalt	10 49 16	Juliana

Der Vollmond den gten, um 11 Uhr 56 min. Der Neumond den 23ten, um 4 Uhr 32 min. Vormittag, verspricht Sonnenchein. Das letzte Viertel den 16ten, um 0 Uhr 33 min. Nachmittag, erregt Sturmwind. Vormittag, ist zu heller Witterung genugt.

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Faschen durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pflegt gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.



Kinder im Fisch geboren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedem gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

viele verwundet. An diesem Unheil war eine alte Wölfin Schuld, die mit ihren Jungen seit vielen Jahren sehr vielen Schaden in der Gegend angerichtet hatte. Gewöhnlich wurden die Jungen durch die Wachsamkeit der Jäger vernichtet, allein die alte Wölfin war zu klug, als daß sie dieselben sich hätte so nahe kommen lassen, um sie mit der Finte erreichen zu können. Setzte man ihr zu stark zu, so floh sie in die waldlichen Wälder und kam von da erst den folgenden Winter mit einer andern Brut von Wölfen zurück.

Diese Wölfin richtete endlich so vielen Schaden an, daß sich Herr Putnam mit fünf seiner Nachbarn entschloß in Cheseisweise auf die Jagd zu ziehen, bis sie ihren Feind getötet hätten. Zweiwollten beständig auf die Wölfin Acht geben und sie verfolgt. Man wußte, daß sie eine Fuss he in einem Gangen hatte stecken lassen, welche halb ein Sag kürzer als der andere war. An dieser Spur erkannten die Jäger im lockern Schnee die Bahn der Wölfin. Nachdem sie sie bis an den Flus Connecticut verfolgt hatten, und fanden, daß sie gerade wieder nach Pomfret zurückgekehrt war, lehrten auch sie sogleich wie der um, und den andern Morien um zehn Uhr hatten sie ihre Hunde in ein Höhle getrieben, die ohngefähr drey Meilen von Putnams Hause entfernt

Jahrmärkte im Hornung.

Appenzell, 6.	Langnau, 27.
Arberg, 13.	Lauzen, 25.
Arau, 27.	Lenzburg, 7.
Ballstall, 25.	Liemtsteinig, 11.
Bern, 5 u. 26.	Liechstall, 6.
Besançon, 4.	Lorzen, 8.
Biel, 7.	Luzern, 18.
Bischofszell, 21.	Martinach, 13.
Blamont, 5.	Mettemstetten, 7. V.
Bremgarten, 18.	Mämpelgard, 11.
Brugg, 12.	Morsee, 27.
Bülach, 26.	Münster i. Argau, 21.
Büren, 27.	Neuendurg, 20.
Chur, 6.	Oesch, 7.
Davos, 3.	Orde, 11.
Diengen, 2.	Petterlingen, 14.
Diessenhofen, 4.	Pfeffikon, 9.
Dornach, 25.	Pruntrut, 4.
Eglisau, 5.	Rapperswyl, 6.
Engen, 28.	Romont, 26.
Estavayer, 20.	Rüe, Cant. Freib. 11.
Fettiswyl, 19.	Schwellbrunn, 12.
Freyburg in Uechtl. 21.	Seewen, 20.
Frik, den 25. V.	Sidwald, 28.
Gossau, 25.	Seignelegier, 25.
Gränichen, 11.	Unterhaslau, 4.
Greyers, 20.	Weinfelden, 20.
Grüningen, 19.	Wislisburg, 1.
Hauptwyl, 4.	Willisau, 25.
Herisau, 8.	Zofingen, 26.
Hundwyl, 26.	Zweystimmen, 6.
Flanz, 19.	

Altendorf hält alle Donnerstage des Jahres Wochenmarkt.

Bern, den ersten Dienstag jedes Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt. Freiburg im Uechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feiertag auf einen Dienstag, so wird der Markt nicht abgehalten.

Besserter Merk.

Band.

Planetenstellung.

Tagbl.
n. m.

Alt Horn.

freitag	1 Albinus	22	0 10	Welt W unft.	10 13	17 Donatus
samstag	2 Simplicius	22	1 12	2 u. 4 min. n	10 17	18 Sabinius
	F. ius w. ed versucht.	Mit. 4		Son. Aufg. 6 u. 30 m.		Unterg. 5 u. 30 m.
9 Cont.	3 Inv. Kunig.	22	2 9	sth. algem. ver. last	11 1	19 Inv. Hubert.
montag	4 Adran	22	3 0	△○, gnigt wind	11 4	20 Eucharius
dinsdag	5 Eusebius	22	3 44	Alm. *2, bringt	11 8	21 Felix Bischoff
mitw.	6 Fr. Fridol.	22	4 22	△*, Reich. frisch	11 12	22 Fr. Pet. St.
donstag	7 Felicitas	22	4 54	Ap. rhum feucht	11 15	23 Joshua
freitag	8 Philemon	22	5 21	Fin. in das △ h.	11 19	24 Mathias
samstag	9 40 Ritter	22	5 46	+ *2, ⊕ kalt	11 23	25 Victor
10 Cont.	Cananäische Tochter	Mit. 15		Son. Aufg. 6 u. 17 m.		Unterg. 5 u. 43 m.
	10 Rem. Alex.	22	der C	6. 45. v. sichtb. Fin	11 26	26 Rem. Nestor
montag	11 Manasses	22	stehen	*57. □ 47, *	11 29	27 Sara
dinsdag	12 Gregorius	22	auf	*4, Haus, hell	11 32	28 Leander
	Abbr. d. Tag. 4. 15.			Abschied, 7 u. 45 m.		Alter Merk.
mitw.	13 Macedonius	22	9 18	*5, Die Unwind	11 35	1 Albinus
donstag	14 Zacharias	22	10 24	Fin. ver. wolf.	11 38	2 Simplicius
freitag	15 Longinus	22	11 20	△○, gnigt dunkel	11 41	3 Kunigunda
samstag	16 Herebert	22	U. V.	+ 5, □ 57, 58	11 44	4 Adran
11 Cont.	Jesus treibt Teufel aus.	Luc. 11		Son. Aufg. 6 u. 7 m.		Unterg. 5 u. 51 m.
	17 Oc. Gertrud	22	0 34	11 u. 33 m. n. neb.	11 47	5 Oc. Eusebius
montag	18 Gabriel	22	1 35	*57, lich. regen	11 50	6 Fridolinus
dinsdag	19 Josep.	22	2 30	*4, leit. wind	11 53	7 Felicitas
mitw.	20 Milt. Eman.	22	3 18	*5, treibt feucht	11 57	8 Philemon
donstag	21 Benedict	22	0	Tag u. Nachtgleich	12 0	9 40 Ritter
freitag	22 Vigandus	22	4 37	*5, Glück risel	12 4	10 Alexander
samstag	22 Florus	22	5 10	15, und wind	12 8	11 Manasses
12 Cont.	Jesus spr. 5000 Mann.	Joh. 6		Son. Aufg. 5 u. 54 m.		Unterg. 6 u. 6 m.
	24 Læt. Gustav.	22	der C	2. 41. N. unj. Ostn.	12 12	12 Læt. Gregor.
montag	25 Læt. Bert.	22	gehet	*2, 5, efe frisch	12 16	13 Macedonius
dinsdag	26 Cäsar	22	unter	△5, gen. Schein	12 20	14 Zacharias
mitw.	27 Nuprecht	22	9 17	□ 5, 5, alt. hell	12 24	15 Longinus
donstag	28 Briseus	22	11 5	△○, 57, wind	12 28	16 Herebert
freitag	29 Eustachius	22	U. V.	*5, 57, unsiet	12 31	17 Gertrud
samstag	30 Guido	22	0 7	+ 5, trüb	12 34	18 Gabriel
13	Juden wollen Fest. stan.	Feb. 8.		Son. Aufg. 5 u. 42 m.		Unterg. 6 u. 18 m.
31	Jud. Herm.	22	1 3	7 u. 25 m. v. tr.	12 37	19 Jud. Joseph

Das erste Viertel den 2. um 2 U. 24 m. Nachm.
Der Vollmond den 10. um 6 Uhr 45 m. Vorm.
leidet eine sichtbare Verfinsternis.
Das letzte Viertel den 17. um 11 U. 13 m. Nachm.

Der Mond den 24. um 2 U. 41 m. Nachm.
verursacht eine unsichtb. Sonnenfinsternis.
Das erste Viertel den 31. um 7 Uhr 25 m. Vorm.
kommt bei trübe Lust.

Haus- und Bauregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Rukel der im Merzen schrepet; ein Eiöch der viel klappert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

De. Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, jäisch; durch heirathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

entfernt war. Auf diese Nachricht versammelten sich zugleich eine Menge Leute und nahmen Hunde, Gewehre, Stroh, Feuer und Schwefel mit, um den gemeinschaftlichen Feind anzugreifen. Man mache mit diesem Gräthe mehrere vergebliche Versuche, um ihn aus der Höhle zu treiben. Die Hunde kamen grässlich zugerichtet zurück, und wollten nicht wieder hinein; der Rauch des brennenden Strohs rührte nichts aus. Da Putnam so vieler vergeblicher Versuche überdrüssig war, indem es schon zehn Uhr Abends war, so machte er noch einen neuen und wollte seinen Hund hineinschicken; dieser aber gieng nicht hinein. Seinem Major that er den Vorschlag, in die Höhle zu steigen und die Wölfin zu erschissen; allein der Major hatte keine Lust zu einem solchen gefährlichen Wagstücke. Abergerlich über die gescheiterte Hoffnung erklärte der General, er schäme sich, daß er einen Feigling unter seinen Leuten habe, und entschloß sich selbst, die Wölfin zu tödten, damit sie nicht etwa durch eine unbekannte Felsenspalte entkomme. Seine Nachbarn döten alles auf, um ihn von einem solchen gefährlichen Untern-hmen abzuhalten; da er aber wußte, daß sich wilde Thiere vor dem Feuer fürchten, und da er sich mit mehreren Streifen von Birkenrinde versehen hatte, welche die einzige brennbare Materie waren,

Fahrmärkte im Merzen.

Aelen, 13.	Vignere, 23.
Aldorf, 21.	Locle, 26.
Alikirch, 7 u. 21.	Luzern, 26.
Appenzell, 27.	Milden, 6.
Arburg, 19.	Mühlhausen, 5.
Arwangen, 14.	Münzberg, 11.
Audonue, 5.	Murten, 6.
Berchier, 8.	Neuenst.a. Bielersee 26.
Bern, 5. B.	Neuenst. im Schwarzwald 20.
Biel, 7.	Nens, 7.
Zoll, im L. Freib. 15.	Niedersept., 6.
Burgdorf, 14.	Oetikon, 21.
Clavien in Bündten, 4.	Olten, 18.
Coppet, 26.	Pruntrut, 4.
Chaudefond, 12.	Ragaz, 19.
Cossonay, 14.	Reichensee, 17.
Darmstadt, 25.	Schaffhausen, 5.
Davos, 1.	Schweiz, 17.
Dompierre, 8.	Seengen, 26. B.
Egg, 6.	Selkingen, 6.
Engen, 7 u. 14.	Sewis, 4.
Elenbach, 12. B.	Signau, 21. B.
Ermensee, 10.	Solothurn, 5 u. 26.
Frauenfeld, 25.	Suniswald, 8.
Gaif, 5.	Sursee, 6.
Gelterkinden, 6.	Stühlingen, 20.
Genf, 31.	St. Aubin, 7.
Horgen, 7.	St. Claude, 18.
Hutwyl, 13.	Thun, 2.
Ilanz, 19.	Ueberlingen, 6.
Klingnau, 19.	Unterseen, 6.
Kölliken, 21.	Uznach, 23.
Kyburg, 20.	Willmergen, 22.
Landeron, 25.	Wegenstätten, 18.
Lassaraz, 5.	

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag. Im Locle wird als Samstag im Januar, Februar, März und April ein Pferdemarkt gehalten. Luzern; alle Dienstage Wochenmarkt fällt aber ein Jahr oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Berhesserter April.

			Einf.	Planetenstellung.	Tagl. st. m.	Alt. Merz.
m ntag	1 Hugo Bis ch.	1 49		regen	12 41	20 Emanuel
dinstag	2 Abundus	2 29		* h , Verlaß wi.	12 45	21 Benedict
mitw.	3 Stanislaus	3 3		△○, dich unster	12 48	22 Vigandus
donstag	4 Ambrosius	3 31		Cap. △ h , nicht zu	12 52	23 Fidelis
freitag	5 Joel	3 57		+ h , in h , □ h	12 56	24 Gustavus
samstag	6 Ireneus	4 22		■ h , viel ○ h	12 59	25 Mar. Wert.
14	Christi Einritt in J. cui.	Mt. 21		Son. Aufs. 5 u. 29 m.		Unterg. 6 u. 31 m.
Gont.	7 Balmt.	Cel. 445		□ h , auf hell	13 3	26 Balmt. Cesar
montag	8 Mar. in Eg.	der C		11 u. 32 m. n. *	13 7	27 Nucrecht
dinstag	9 Sobilla	stehet		* h , deuren feucht	13 10	28 Priscens
mitw.	10 Ezechiel	auf		○ h , klugen lau	13 13	29 Eustachius
donstag	11 Gründ. L. P.	9 32		* h , Kopf regen	13 16	30 Grand Guido
freitag	12 Charfr. J. P.	10 36		♂ h , ♂ h , □ h unster	13 19	31 Charfr. Herm.
Aubr. d. Tag. 3. 10.				Abschied, 7 u. 50 m.		Alter April.
samstag	13 Egestippus	11 39		△○, Mar. regen	13 22	Hugo Bis.
15	Auferst hung Corin	Mt. 16		Son. Aug. 5 u. 18 m.		Unterg. 6 u. 42 m.
Gont.	14 Ostan Lib.	A. V.		△ h , ♂ h h	13 25	2 Ostan Abund.
montag	15 Olympius	○ 36		♀ h , selbst wind	13 28	3 Stanislaus
dinstag	16 Daniel	1 26		7 u. 16 m. v. □ h	13 30	4 Ambrosius
mitw.	17 Rudolf	2 8		* h , welse schön	13 32	5 Joel
donstag	18 Valerius	2 44		△○ h , *○ h , dünn	13 34	6 Ireneus
freitag	19 Werner	3 16		Per. □ h , ist	13 36	7 Elestimus
samstag	20 Herkules	3 45		○ h , □ h , ein Osch.	13 39	8 Mar. in Fa.
16	Jes. erscheint d. Jüng.	Jo. 20		Son. Aug. 5 u. 9 m.		Unterg. 6 u. 51 m.
Gont.	21 Quas. Auf.	4 13		△ h , einfält ger reg	13 42	9 Quas. Sybilla
montag	22 Cajus	4 42		△ h , Tropf. dunk.	13 46	10 Ezechiel
dinstag	23 Georg	der C		○ u. 48 m. v. teub	13 50	11 Leo Papst
mitw.	24 Albrecht	gehet		♂ Ret. * h , lau	13 54	12 Julius P.
donstag	25 Mare. Eb.	unter		♂ h , ♂ h , warm	13 58	13 Egestippus
freitag	26 Anacletus	10 58		♂ Ret. * h , schön	14 2	14 Libertiusr
samstag	27 Anastasius	11 50		*○, h , wind	14 6	15 Olinrius
17	Vom guten Hirten.	Jo. 14.		Son. Aug. 4 u. 56		Unterg. 7 u. 4 m.
Gont.	28 Mil. Vitalis	U. V.		+	16 Mil. Daniel	
montag	29 Petrus M.	○ 33		* h , gelind	14 9	
dinstag	30 Quirinus	1 9		△ h , * h , warm	14 12	17 Rudolf
				○ u. 31 m. n. warm	14 15	18 Valerius

Der Vollmond den gten, um 11 U. 32 m. Nach. mittag, ist zu feuchtem Wittern geneigt. Das letzte Viertel den 16ten, um 7 Uhr 15 min. Vorm., stellt sich mit schöner Witterung ein. Der Neumond den 23sten, um 9 Uhr 48 min. Vorm., kommt bei trüb r Lust. Das erste Viertel den 30ten, um 1 Uhr 31 min. Nachmittag, bringt Frühlings-Wärme.

Haus- und Bauren regeln im Aprill. (Aprilis.)

Ein trockener Aprill ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedeihlich. Ist am Palmtag schön, hell und klar, so giebt's ein gut und fruchtbar Jahr. Wenn am Charsfreitag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.



Kinder im Stier gebohren, haben Lust zu Landgütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

waren, die er erhalten konnte, um die tiefste und finstere Höhle zu erleuchten, so traf er Anstalt, in die Höhe hinab zu steigen. Er zog den Rock und die Weste aus, und nachdem er sich ein langes Seil an die Beine befestigt hatte, vermittelst dessen man ihn auf ein gegebenes Zeichen herausziehen sollte, kroch er mit dem Kopfe voraus und mit der brennenden Fackel in der Hand hinein. Die Öffnung der Höhle betrug ohngefähr zwey Quadratfuß; von da stieg sie fünfzehn Fuß schief hinab, dann gieng sie über zehn Fuß horizontal fort, und endlich lag sie nach und nach sechzehn Fuß bis an ihr Ende in die Höhe. Die Seiten dieser Höhle bestanden aus glatten und festen Felsen, welche irgend durch ein Erdbeben von einander getrennt worden zu seyn schienen. Auch der obere Rand und der Boden war von Stein, und der Eingang war im Winter, wo er mit Eis bedeckt ist, sehr glatt. Nirgends kann jemand darin gerade stehen und nirgends war sie mehr als drey Fuß breit.

Nachdem der General Putnam bis an den horizontalen Theil der Höhle gekrochen war, sah er vor sich die schrecklichste Finsternis, ob er schon eine Fackel bey sich hatte. Es herrschte eine Stille wie im Hause der Todten. Er kroch vorsichtig weiter, und kam bis an die Stelle, die sanft in

Hink. Bott 1811.

B

die

Jahrmärkte im Aprill.

Aelen, 17.	Aldeuf, 29.	Mühlhausen, 16.
Altluich, 4.		Nürnberg, 17.
Arberg, 24.	Arburg, 23.	Oensingen, 29.
Baden, 23.		Orben, 8.
Baum, 5.		Oron, 3.
Bern, 2 u. 23.	M.	Petterlingen, 18.
Bernel, 30.		Pfadt, 16.
Biel, 25.		Plaseyen, 17.
Bremgarten, 16.		Pruntrut, 8.
Brieg, 18.		Renkwal, 4.
Dengen, 22.		Rapperswil, 17.
Dissenhofen, 16.		Reinach, 4.
Echallens, 18.		Weinfelden, 25.
Eglisau, 30.	Elgg, 24.	Richenthal, 30.
Ermatingen, 15.		Romainmotier, 19.
Estavayer, 3.		Romont, 23.
Frankenthal, 8.		Rötschmünd, 9.
Frankfurt, 16.		Rothwyl, 23.
Gais, 2.	Glarus, 23.	Rüe im Cant. Freyb. 30.
Grandson, 25.		Saanen, 5.
Grenchen, 29.		Schüpfen, 29.
Greyers, 10.		Schwyz, 29.
Heiden, 24.		Selingen, 25.
Herisau, 26.		Sempach, 1.
Herzogenbuchsee, 3.		Sidwald, 25.
Hiffingen, 23.		Solothurn, 16.
Hundwyl, 30.		Stans, 18.
Ifferten, 9.		Stekborn, 25.
Kestenholz, 23.		Stein, 24.
Knonau, 23.		Stühlingen, 23.
Konstanz, 15.		Ste. Croix, 4.
Lochen, 16.		Sursee, 29.
Langenbruk, 24.		Thaingen, 23.
Langnau, 24.		Wendischen, 25.
Lassaraz, 30.		Uznach, 13.
Lauffenburg, 16.		Widbach, 30.
Laupen, 18.		Wivis, 30.
Lausanne, 26.		Wädenswyl, 4.
Lichtensteig, 22.		Weggis, 23.
Lüdens, 5.		Wiedlisbach, 23.
Luzern, 16. M.		Wyl im Thurg. 23.
Meilen, 25.		Zofingen, 16.
Monthey, 17.		Zug, 16.
Morsee, 17.		Zweckmünne, 18.
Mömpelgard, 22.		

Verbesserter Mon.

Lauf.

Planetenstellung.

Tagst.
n. m.

Alter Mon.

mitw.	1	Phil. Jakob	140	Feuer, Feuer, wa.	14 18	19 Werner
dienstag	2	Athanassius	2 7	Cap. Auch schön	14 21	20 Hermann
freitag	3	Erfindung	2 32	△○, von lieblich	14 24	21 Auselm
Samstag	4	Florian	2 55	✗, ☽, demir.	14 27	22 Cajus
		Ueber ein Kleines ic.	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 45 m.		Unterg. 7 u. 15 m.
Cont.		5 Jub. Gotth. ☽	3 18	△✗ * ☽ Maß tr.	14 30	23 Jub. Georg
montag	6	J. P. L.	3 42	* ☽ & ☽ ren regen	14 33	24 Albrecht
dienstag	7	Juvenalis	4 8	✗, ✗ feucht	14 36	25 Marc. Eb.
mitw.	8	Nic. E. sch. der C.	1 u. 3 m. n.	✗, tann schön	14 39	26 Anacletus
dienstag	9	Beatus	dei neyer	✗, ein Klu-er	14 41	27 Anastassius
freitag	10	Malchus	aus.	✗, 16, ein Klu-er	14 44	28 Vitallis
Samstag	11	Uriel, Luis.	10 36	✗, Weisheit war.	14 47	29 Peter. Mart.
		Christ. verheist d. Trost.	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 36 m.		Unterg. 7 u. 24 m.
Cont.		12 Cam. Pancr. ☽	11 28	□, fernen, woll.	14 49	30 Cant. Quirin.
		Anbr. d. Tag. 1. 40		Abschied, 10 u. 20 m.		Alter Mon.
montag	13	Servatius	2 13	△○, Wenn regen	14 51	1 Philipp Jakob
dienstag	14	Epi. hanius	0 13	✗, ✗, et den	14 53	2 Athanasius
mitw.	15	Sophia	0 52	o u. 56 m. n. Per.	14 55	3 Erfindung
dienstag	16	Peregrinus	1 24	□✗, Eigensun hell	14 58	4 Florian
freitag	17	Aaron	1 52	✗, ☽ wind	15 0	5 G. thard
Samstag	18	Isabella	2 20	*✗, Weiss unster	15 2	6 J. P. L.
		Ja Christi Nam. bitten	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 28 m.		Unterg. 7 u. 32 m.
Cont.		19 Rog. Potent. ☽	2 47	△✗, von schw regen	15 4	7 Rog. Juven.
montag	20	Christian	3 15	✗, * ☽, regen	15 6	8 Mich. Eisch.
dienstag	21	Constanis	3 46	✗ Ret. ☽ dunkel	15 8	9 Beatus
mitw.	22	Helena	0 11	11 u. 11 m. v. woll.	15 10	10 Malchus
dienstag	23	Aust. Dietr. ☽	gehet	△✗, zu ent. wind	15 12	11 Auffahet U.L.
freitag	24	Johanna	unter	✗, * 2. sca schön	15 14	12 Pancratius
Samstag	25	Urbanus	10 29	✗, ☽, war in	15 17	13 Sebatus
		Zeugnis d. h. Geistes,	Jo. 15	Son. Aufg. 4 u. 20 m.		Unterg. 7 u. 40 m.
Cont.		26 Exau. Eleut. ☽	11 9	* ☽, nen. Schein	15 20	14 Exau. Epiph.
montag	27	Eutropius	11 42	✗, fin. * ☽	15 22	15 Sophia
dienstag	28	Wilhelm	U. B.	Cap. * ☽, schön	15 24	16 Peregrinus
mitw.	29	Maximilian	0 11	△✗ ☽, warm	15 26	17 Aaron
dienstag	30	Hilb	0 16	17 u. 41 m. v. ☽ ☽	15 28	18 Isabella
freitag	31	Betronella	0 59	Ca. ☽, warm	15 30	19 Botentia

Der Vollmond den 8. um 1 Uhr 8 min. Nachm. verspricht hellen Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 15., um 0 Uhr 56 min. Nachm. heitert die Lust auf.

Die M. amond den 22. um 11 Uhr 11 min. Vorm. will die Lust bewölken.

Das erste Viertel den 20., um 7 Uhr 41 min. Vormittag, stellt sich mit Sonnenschein ein.

Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der May kühlt, der Brachmonat naß, füllt den Speicher und die Fas. Wenn es auf Petrus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.



Die Kinder im Zwillinge geborren, haben Lust zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Händel, gute Einnahmer, böse Bezahlter, drehen den Mantel nach dem Wind.

die Höhe geht, wo er die glühenden feurtaen Augen der Wölfin erblickte, die am Ende der Höhle saß. Beym Anblick der Fackel stutzte sie, knirschte mit den Zähnen und machte plötzlich ein Geheul. Sobald als er die nöthige Ueberrührung gemacht hatte, zog er an dem Seile als dem Zeichen, daß man ihn herausziehen sollte. Die Leute, die an der Öffnung der Höhle waren, und die schon längst mit ängstlicher Erwartung geharrt hatten, hörten das Heulen der Wölfin, und da sie glaubten ihr Freund befände sich in der größten Gefahr, so zogen sie ihn mit solcher Schnelligkeit heraus, daß sie ihm das Fell über den Kopf zogen und seine Haut schrecklich zerstießen. Als er seine Kleider angezogen und seine Flinten geladen hatte, nahm er eine Fackel in die eine Hand und eine Flinte in die andere, und stieg zum zweytenmal hinab. Als er noch näher als das erstemal hinauf kam, nahm die Wölfin eine noch widere und schrecklichere Stellung an, heulte, rollte mit den Augen, schaapte mit den Zähnen und nahm den Kopf zwischen die Beine und schien auf ihn loszuspringen zu wollen. In dieiem gefährlichen Au enblöcke ichoß er sie auf den Kopf. Von der Erschütterung betäubt und von Rauch beynahe erstickt fand er sich sogleich aus der Höhle gezogen. Nachdem er sich etwas erholt und den Rauch hatte verschwunden lassen, stieg er

Jahrmärkte im May.

Aldorf, 20.	Niedersept., 1.
Alikirch, 27.	Oberhasli, 21.
Autstatten, 15.	Oesch, 15. Osten, 6.
Appenzell, 1. Aran, 29.	Petteltingen, 30.
Aubonne, 28.	Pfessikon, 8.
Baar, 1. Bex, 2.	Pruntrut, 20.
Bischofszell, 20. Boll, 9.	Rankwyl, 2 u. 15.
Bremgarten, 29.	Rheinegg, 1.
Brugg, 14. Büren, 1.	Rheinfelden, 1.
Burgdorf, 20.	Roche, 1. Rossbach, 30.
Chamdon, 15.	Garnen, 16.
Chaudesond, 28.	Schwärzenburg, 9.
Chur, 13.	Schänzli im, 6.
Cosson, 30. Davos, 22.	Schwellbrunn, 14.
Domedossola, 24.	Sennis 2. Seewen, 8.
Emmendingen, 28.	Signiniergier, 6.
Engen, 16. Erbach, 8.	Signau, 2. Sissach, 15.
Erschwyl, 13.	Sitten, 6. 27.
Escholzmatt, 12.	Solothurn, 14.
Freyburg in Uichtl, 3.	St. Brancher, 1.
Frik, 6. Gossau, 6.	St. Gallen, 18.
Giarus, 6.	St. Moriz, 25.
Gottlieben, 6.	Sumiswald, 10.
Grassburg, 9.	Thun, 8. Thone, 9.
Greyers, 8.	Tourtman im B. 2.
Hericourt, 3.	Trogen, 13. B.
Huttwyl, 1. Ilanz, 14.	Tuttlingen, 7.
Kaisertuhl, 27.	Unterhallau, 20.
Kerzerz, 16. Küblis, 30.	Unterseen, 1.
Kauffen, 6.	Uznach, 4. B. u. W.
Langenthal, 28.	Vallorbe, 14.
Leuk, 1. Leipzig, 5.	Villingen, 1.
Lenzburg, 1.	Waldshut, 1.
Lindau, 1.	Wengen, 2.
Luzern, 13. M. u. 21. B.	Weinfelden, 1.
Milden, 15.	Wiggisburg, 10.
Mömpelgard, 27.	Willisau, 6. B.
Montreicher, 3.	Winterthur, 16.
Muri bei Baden, 3.	Wolsach, 19.
Neuenst. a. Bielerf, 28.	Wyl im Thurg. 7.
Neus 2.	Zürich, 1. B.
Nidau, 7. Nods, 13.	

Verbes. Brachmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alter May.
samstag	1 Nicomedes	z	1 21	*♂, △♀, warm	15 31	20 Christian
22	Sendung d. p. Geistes,	Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 14 m.	Unterg. 7 u. 46 m.		
Gont.	2 Sing Marc.	z	1 43	△○, Wer schön	15 32	21 Sing Conſt.
montag	3 Erasmus	z	2 7	♂, redlich heiß	15 34	22 Helena
dinstag	4 Eduard	z	2 35	♂, ♂, donner	15 35	23 Dieterich
mitw.	5 Fronf. Bon.	z	3 6	♂, ♀, denkt wind	15 36	24 Fronf. Johan.
donstag	6 Henriette	z	der C	○ II u. 37 m. n. ♀,	15 38	25 Urbanus
freitag	7 Rupert	z	stehet	♂, ♀, und schön	15 39	26 Eleutherus
samstag	8 Medardus	z	auf	○, thut, wa m	15 40	27 Eut. optus
33	Gipact mit Nicodem.	Joh. 3.	Son. Aufg. 4 u. 10 m.	Unterg. 7 u. 50 m		
Gont.	9 Dreyf. Jos.	z	10 11	△♀, hat sich hell	15 41	28 Dreyf. Wilh.
montag	10 Onofriion	z	10 51	△♀, nicht wind	15 41	29 Maximilian
dinstag	11 Barnabas	z	11 25	♀, △○, *h, Ju	15 42	30 Hlob
mitw.	12 Basilides	z	A. B.	Per. zu be- nebel	15 42	31 Petronella
donstag	13 Andre. d. Tag. I. 6.		Abschied, 10 u. 54 m.		Alter Brachm.	
freitag	14 Fronf. Elis.	z	○ 1	C s u. 45 m. n. ♀ Dir.	15 43	1 Fronf. Nicom.
samstag	15 Anfinus	z	○ 23	♀, △○, sum rea.	15 43	2 Marcellinus
	Vitus Mod.	z	○ 49	♂, ♀, mern, umset	15 44	3 Erasmus
34	Re. der Mann. Bacchus	Luc. 16	Son. Aufg. 4 u. 8 m.	Unterg. 7 u. 52 m.		
Gont.	16 1 Justinus	z	1 16	*○, Wenn wollt.	15 44	4 Eduard
montag	17 Julie	z	1 45	♂, seine regen	15 45	5 Bonifacius
dinstag	18 Arnald	z	2 17	♂, Thaten umset	15 45	6 Henriette
mitw.	19 Gervasius	z	2 53	♂, ♀, ♀, wind	15 46	7 Rupert
donstag	20 Abigael	z	3 36	○ 10 u. 30 m. n. ♀	15 46	8 Medardus
freitag	21 Albinus	z	der C	♀, schen warm	15 47	9 Jostas
samstag	22 ot. Mit	z	gehet	Längst. Tag. trüb	15 47	10 Onophrion
35	Bom großen A entm.	Luc. 14	Son. Aufg. 4 u. 7 m.	Unterg. 7 u. 53 m.		
Gont.	23 2 Basilus	z	unte-	△○, nicht in wind	15 47	11 Barnabas
montag	24 Joh. Läuf.	z	10 10	*♀ die Au. trüb	15 46	12 Basilides
dinstag	25 Eberhard	z	10 35	△♀, *♀, regen	15 46	13 Elfeus
mitw.	26 Joh. Paul	z	10 57	♀, Ap. *○,	15 45	14 Anfinus
donstag	27 7 Schläfer	z	11 19	○ □ h, □ ♀ gen	15 45	15 Bil. Mod.
freitag	28 Benjamin	z	11 41	*○, schim. don.	15 44	16 Justinus
samstag	29 Peter Paul	z	U. B.	○ u. 47 m. v	15 43	17 Julie
36	Bom verlohrn. Schaaf	Luc. 15	Son. Aufg. 4 u. 9 m.	Unterg. 7 u. 51 m.		
Wod.	30 3 Pauli G.	z	○ 6	*h, iu m. liebt	15 42	18 Arnold

Der Vollmond den 6ten, um 11 Uhr 37 min. Nachmittag, stellt sich mit heiterer Lust ein. Das letzte Viertel den 13 um 5 U. 45 m. Nachmittag, dürfte Regen bringen.

Der Neumond den 28. um 10 Uhr 30 m. Nachmittag, macht die Hitze groß. Das erste Viertel den 29ten, um 6 Uhr 47 min. Vormittag, erscheint bei hellem Himmel.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut überlassen.

Der Krebs.



Kinder im Krebs gebohren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Mut, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

zum Drittenmale hinab; sobald er die Wölfin zu Gesicht bekam, die sehr still zu seyn schien, hielt er ihr die Fackel an die Nase, und da er sah, daß sie tott war, hob er sie bey den Ohren in die Höhe und gab das Zeichen, daß man ihn herausziehen sollte, welches auch sogleich geschah.

Sonderbare Vorstellungen eines Negerkönigs von einem weissen Menschen.

Der König zu Akim auf der Goldküste in Afrika, F r e m p u n g , hatte noch keinen Weissen gesehen. Im Jahre 1740 hatte der dänische Buchhalter, Miklaus Kamp, Audienz bei demselben, und da sich F r e m p u n g eines Morgens in Gesellschaft von einigen hunderter Frauen befand, wurde ihm dieser Mann gemeldet, und sogleich vorgelassen.

Nach der Sitte der Neger, saß der König auf einem sehr niedrigen Stuhl, oder vielmehr einer Art Kloß, und als der Europäer einzrat, wurde ihm nicht wohl zu Muth. Der Hut, besonders die Perique des Buchhalters, waren ihm verdächtig. Die Letztere war Schuld, daß er den ehrlichen Kamp für einen Uffen ansah, und als dieser seinen Hut abnahm, und auf gut Europäisch eine tiefe Verbeugung, und einen rüchtigen Kratzfuß

Jahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 20.	Rapperswyl, 5.
Badenweiler, 10.	Ravensburg, 15.
Ballstadt, 10.	Köll, 28.
Bendorf, 29.	Romainmötier, 21.
Biel, 6.	Romont, 13.
Bischofszell, 20.	Nothwyl, 24.
Boudry, 5.	Salez, 24.
Büren, 26.	Schaffhausen, 4.
Colmar, 23.	Schliengen, 10.
Echallens, 13.	Sempach, 3.
Estavayer, 5.	Sidwald, 6.
Fribourg, 4.	Singen, 6.
Geffen, 24.	Sissach, 26.
Grandson, 26.	Gütten, 8.
Herten, 4.	Solothurn, 4.
Lachen, 4.	St. Claude, 8.
Laussen, 10.	Ste. Croix, 13.
Lauffenburg, 4.	St. Zimmer, 6.
Leuk im Wallis, 24.	Strasburg, 25.
Liechtensteig, 10.	Stühlingen, 17.
Liestal, 12.	Sursee, 26.
Locle, 25.	Thone, 1.
Lutry, 20.	Tuttlingen, 24.
Martinach, 11.	Uzn, 11 u. 15.
Mellingen, 3.	Uzen, 24.
Morsee, 26.	Urseu, 10.
Mömpelgard, 10.	Valengin, 3.
Murten, 5.	Wielmergen, 22.
Niedersept, 5.	Villingen, 4.
Noirmont, 3.	Wol im Thurgau, 11.
Nördlingen, 16.	Zofingen, 4.
Nozersi, 10.	Zug, 4.
Oltén, 17.	Zürich, 17. J.
Pfärdi, 4.	Zurzach, 1 u. 10.
Pontarlier, 28.	
Pruntrut, 17.	

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Urzien; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Uznach; alle Samstag Wochenmarkt.
Zürich; alle Frentag.

Verbes. Heumonal.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Brunat.
sonntag	1 Ehehalo	0 31	△○ Was Oschein	15 41	19 Gervarius
montag	2 M. Helms.	0 58	○ Dir. hilfis warm	15 41	20 Abigael
mitwo.	3 Francesca	1 30	★ ☽ dir, lieblich	15 40	21 Albinus
dienstag	4 Ulrich	2 10	○ h̄, ○ h̄, ○ ♀, ○ ♀	15 19	22 10t. Ritter
freitag	5 Hedwig	2 59	○ ☽, ★ ☽, doncer	15 38	23 Basilius
samstag	6 Esajas	3 der C	○ 7 u. 5. m. v	15 36	24 Joh. Täufcr
27		Bon. Balken u. Splitter, Bac. 6.	Son. Aug. 4 u. 12 m.		Unterg. 7 u. 48 m.
Gont.	7 4 Joachim	8 steht	* 3. ♀, dass regen	15 35	4 Everhard
mittag	8 Kilian	8 auf	* 5. △ 36, die wind	15 34	5 Joh. Bahl
dienstag	9 Cecilius	9 53	♀ in ♀ Welt Per.	15 12	7 Siblafe
mitwo.	10 Bruder	10 22	○ h̄, ○ h̄, C	15 31	8 Benjamin
donstag	11 Rahel	10 49	△ A, delireg.	15 30	9 Peter Bahl
freitag	12 Samson	11 16	C 11 u. 31 m. n. taud	15 39	10 Bahl Ged.
Samstag	Anbre. d. Tag. 1. 10.		Wbtschled, 10 u. 10 m.		11 Alter Heumon.
	Ralf Helm.	11 44	△ 5, Thun regen	15 28	1 The halb
28		Bon p. tri. vertrüng, Bac. 5.	Son. Aug. 4 u. 16 m.		Unterg. 7 u. 44 m.
Gont.	14 5 Bonav.	2. B.	* ♀, als wind	15 26	2 Mar. Helms.
mittag	15 Margaretha	0 15	木○, redlich wtl.	15 25	3 Francesca
dienstag	16 Hundst. Ans.	0 50	♀ - ♀, t. ub	15 24	4 Hundst. Ans.
mitwo.	17 Ulreich	1 30	○ h̄, p eiset, wld	15 22	5 Hedwig
donstag	18 Brandolf	2 15	○ ♀, Wenn warm	15 20	6 Esajas
freitag	19 Rosina	3 5	△ ○ 3, dem schön	15 18	7 Jacobim
Samstag	20 Otto, Hart.	4 0	○ 11 u. 32 min v	15 16	8 Kilian
29		Phariseer Greifzieten Mai. 5	Son. Aug. 4 u. 23 m.		Unterg. 7 u. 37 m.
Gont.	21 6 Eleva	8 der C	★ ☽, Gewis heis	15 14	9 Cyallus
mittag	22 M. Magd.	8 gebet	△ h̄, sin dich den	15 11	10 Brüder
dienstag	23 Apollon.	○ 8 unter	Cap. des Un-nedl	15 9 11	11 Rahel
mitwo.	24 Christina	9 23	♀ in ♀, ○ ♀, C	15 7 11	12 Samson
donstag	25 Fal. Christ.	9 45	* ○, □ h̄, rechts	15 4 13	13 Heine. Kaiser
freitag	26 Anna	10 7	□ ♀, über dunkel	15 2 14	14 Bonavent.
Samstag	27 Martha	10 21	★ h̄, weis wa	15 0 15	15 Margaretha
30		Det. ip. ne. 2000 Mann Mr. 8.	Son. Aug. 4 u. 32 m.		Unterg. 7 u. 8 m.
Gont.	28 7 Panaleon	10 56	○ 4 u. 2 m. n. heis	14 57	16 Ruth
mittag	29 Beatrix	11 26	△ ♀, □ ♀, sel. uerl.	14 55	17 Alexius
dienstag	30 Jacobea	12 U. B.	♀ ○ 3. K. don.	14 52	18 Brandolf
mitwo.	31 Germanus	12 1	○ h̄, ○ 3. K. △ ○	14 49	19 Rosina

Der Vollmond den 6ten, um 7 Uhr 55 min. Der Neumond den 20., um 11 Uhr 33 min.
 Vormittag, stellt sich mit Wöken ein. Vorin, erzeugt grosse Hitze.
 Das letzte Viertel den 12. um 11 U. 31 m. Nach. Das erste Viertel den 28ten, um 4 Uhr 2 min
 mittag, ist auch zu Regenwetter geneigt. Nachmittag, unterhält die Hitze.

Haus- und Bau-enregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundtag schön eingehet, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.



Kinder im Löw gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln sind beherzt, listig, sornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Krazfuss dazu mache, glaubte er, der Affe wolle zufahren, und ihm eben auf den Kopf pringen: denen ohngefähr so vfliegte sich diese Affenart in gleichem Falle anzustellen. Främpung warf sich daher platt auf die Erde nieder, damit der Angriff über ihn hinweg gehen möchte, und auf seinen Angst auf schlossen die Weiber sogleich zu seinem Scuz einen Kreis um ihn her. Der Dollmetscher versicherre indessen, daß sein Weifer nichts Böses im Sinne habe, und daß diese Verbeugung nur eine europtische Ehrenbezeugung sey. Främpung ließ sich nur mit Mühe davon überzeugen, und verbat alle solche ihm bedenklichen Umsände; auch musste Kamp auf der Stell bliden, wo er stand. Der König setzte sich wieder auf seinen Sessel, und eine grosse Anzahl Frauen mußte sich zwischen ihm und Kamp stellen — und so konnte er doch wenigstens die obere Hälfte des Buchhalters betrachten. — Bisweilen ließ er die Frauen ein wenig auf die Seite treten, um denselben von unten besehen zu können. Hierauf beschuldigte er den Dollmetscher, daß er ihm eine ganz falsche Beschreibung von dem Weizen gemacht habe. Der König glaubte nämlich, der größte Theil von Kamp's Bekleidung gehörte mit zu dessen Körper, und der Zopf in der Perücke Kamps hielt er für einen Schwanz, der aber durch ein seltsames Spiel der Natur demselben

Fahrmärkte im Heumonat.

Abtentschen, 19.	Memmungen, 5.
Altkirch, 25.	Meckenberg, 4.
Arberg, 3.	Wilden, 3.
Arburg, 2.	Wimpelgard, 1.
Arau, 1.	München, 25.
Arwangen, 11.	Münster im B. Bas., 22.
Augsburg, 4.	Neuenburg, 3.
Beaucoire, 22.	Neus., 4.
Bellegarde, 29.	Nozach, 8.
Boll, 25.	Orbe, 8.
Chiavenna, 15.	Urfarheim, 4.
Cossonay, 11.	Pruntrat, 22.
Davos, 6.	Rheinegg, 31.
Durlach, 25.	Romont, 9.
Feuerthalen, 2.	Rötishmund, 17.
Geiss im C. Luzern, 29.	Rüe, 22.
Gelterkinden, 10.	Saanen, 2.
Haslach, 1.	Seignelegier, 15.
Heidelberg, 22.	Schleithaim, 1.
Pericourt, 18.	Simpach, 9.
Herzogenbuchsee, 3.	St. Anneberg, 25.
H. Creuz im Entlib., 15.	St. Glaude, 7.
Hank, 27.	St. Galli, 22.
Isachtröthal, 15.	St. Moriz, 8.
Klingnau, 2.	Uebering, n., 4.
Knonau, 29.	Urtis, 23.
Langnau, 17.	Waldbshut, 25.
Lassaraz, 2.	Willisau, 1.
Lucens, 5.	Würzburg, 8.
Maynz, 25.	

Verbes. Augstmonat.			Lauf.	Planetensellung.	Tägl. st. m.	Alter Heim.
doustag	1 Bet. Kett.	22	0 44	Δ h. Im Wohl. wi.	14 47	20 Otto, Hart.
freitag	2 Port. Mos.	22	1 37	□ ♀, stand Osco.	14 44	21 Eleva
samstag	3 Stef Erfind	22	2 4	Δ ♀, suche mar n	14 41	22 Mar. Maad.
	31 Vom salichen Propheten	Ma. 7.		Son. Aug. 4 u. 41 m.		Unterg. 7 u. 19 m.
Sont.	4 8 Justus	22	der C	3 u. 21 m. n. *	14 39	23 8 Apollonia
montag	5 Oswald	22	stehet	♀, * h. dir Δ 2	14 36	24 Christina
dinstag	6 Sixtus	22	auf	Per. durch heit	14 33	25 Iul. Christ.
mitw.	7 Afra, Don.	22	8 51	* ♀. Os, □ h.	14 30	26 Anna
donstag	8 Reinhard	22	9 18	Pin Δ Wohl. trüb	14 27	27 Martha
freitag	9 Lea. Albert.	22	9 48	Δ h. * 2, thun	14 24	28 Pantaleon
samstag	10 Laurentius	22	10 19	♀, Freund regen	14 21	29 Beatrix
	32 Unger die haushauer	Luc. 16		Son. Aug. 4 u. 51 m.		Unterg. 7. 4. 9 u.
Sont.	11 2 Gottlieb	22	10 53	6 u. 36 min. v.		30 9 Jacobea
montag	12 Clara	22	11 31	♀, ♀, * ♀, gu	14 18	31 Germanus
	Unber. d. Tag. 2. 50.			Abschied, 9 u. 10 m.	14 15	Alter August.
dinstag	13 Hypolitus	22	A. V.	♀, Δ ○ h. * ○	14 13	1 Bet. Kett.
mitw.	14 Samuel	22	○ 13	Δ 2, ♀, machen, v.	14 11	2 Port. Moses
donstag	15 M. H. Rap.	22	1 1	Δ 2 ♀, Denn frisch	14 9	3 Stef. Erfind.
freitag	16 Tod. Roß.	22	1 55	♀, * ○, dunekl.	14 6	4 Justus
samstag	17 Berchold	22	2 12	Δ 2, weist warm	14 3	5 Oswald
	33 Jes. weint über Jerus.	Luc. 19		Son. Aug. 5 u. 1 m.		Unterg. 6 u. 59 m.
Sont.	18 1 Gottwald	22	3 53	Δ h. nicht, trüb	13 59	6 10 Sietus
montag	19 Gebaldus	22	der C	○ 2 u. 52 m. v. reaen	13 56	7 Afra, Donat.
dinstag	20 Bernhard	22	gehet	Cap. wie unster	13 52	8 Reinhard
mitw.	21 Privatus	22	unter	○, □ h. bald wi.	13 48	9 Lea, Albertine
donstag	22 Scipio	22	8 15	□ 2, * 2, sich neb.	13 45	10 Laurent.
freitag	23 Zacheus	22	8 39	* h. ändern dunk.	13 42	11 Gottlieb
samstag	24 Barthol. ⚡	22	9 4	♀, deine feucht	13 39	12 Clara
	34 Pharisäer und Södner	Luc. 18		Son. Aug. 5 u. 12 m.		Unterg. 6 u. 48 m.
Sont.	25 1 Ludwig	22	9 31	* ○ 2, * ○, trüb	13 36	13 11 Hypolitus
montag	26 Genesius	22	10 3	Δ h. ♀, Gu unsiet	13 33	14 Samuel
dinstag	27 Hdst Ende	22	10 41	○ 5 u. 10 m. v. Δ	13 30	15 M. H. Rap.
mitw.	28 Augustinus	22	11 28	Pin Δ, o h. schön	13 27	16 T. Roß.
donstag	29 Joh. Enth.	22	U. V.	♀, Δ ○, Δ 2,	13 23	17 Berchold
freitag	30 Felix. Adoli	22	○ 25	○, * 2, * 2, regen	13 19	18 Gottwald
samstag	31 Rebecca	22	1 32	Δ 2, ○, ♀, don.	13 16	19 Sebalodus

Der Vollmond den 4ten, um 2 Uhr 21 min | Der Neumond den 19ten, um 2 Uhr 52 m. Vor-
Nachm. füllt sich mit Nebel ein. | mittag, ist zu Regen geneigt.
Das letzte Viertel den 11ten, um 6 Uhr 16 min. | Das erste Viertel den 27sten, um 5 Uhr 10 min.
Vormittag, verpricht heitere Tage. | Vormittag, heizt die Lust auf.

Haus- und Baurenregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau gebohren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, sieben Weiber werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

selben an den Nacken angewachsen wäre. Der Dolmetscher bemühte sich auf alle Art und Weise ihm begreiflich zu machen, daß der Jöpf im Nacken nur nachgemacht, und alles Uebrige an ihm Bekleidung sey. Darüber giengen aber einige Stunden hin, und F r e m p u n g hielt sich dennoch nicht recht sicher; er wollte daher auch sehen, ob der Weise essen würde, und ließ Speisen auftragen, welche K a m p gerade sehr gelegen kamen. Nun wagte es endlich F r e m p u n g immer näher zu kommen, und zuletzt, um die wahre Gestalt des Weisen zu sehen, wünschte er, daß sich derselbe auskleiden möchte. Nach den Sitten seines Landes konnte er wieder nicht begreifen, daß K a m p sich in Gegenwart so vieler Frauen zu entkleiden bedenken trug, und erst nachdem er seine Minister und Räthe darüber besprach hatte verstand er sich dazu, die Frauen zu entlassen. Jetzt kleidete sich K a m p aus. Mit Erstaunen betastete der König alle Glieder seines Körpers, und brach zuerst verwundernd in die Worte aus: Ja, du bist wirklich ein Mensch; aber weiß, wie der Teufel!

Jahrmärkte im Augustmonat.

Altstädten, 19.	Muthathal, 11.
Appenzell, 28.	Neuenst. a. Bielers, 27.
Arau, 7.	Nidau, 27.
Besançon, 23.	Noirmont, 5.
Biel, 8.	Nozeroi, 1.
Bremgarten, 19.	Olten, 19.
Brieg, 15.	Ormont, 25.
Bugswiler, 15.	Pfullendorf, 26.
Cossonay, 29.	Rapperswyl, 21.
Diengen, 24.	Regensberg, 18.
Diesenhofen, 12.	Reichensee, 10.
Einsiedlen, 26.	Rheinfelden, 28.
Engen, 24.	Romont, 17.
Ensisheim, 23.	Rue, 24.
Estavayer, 7.	Sarnen, 16.
Feuerthalen, 18.	Schaffhausen, 24.
Fischbach, 10. Frick, 10.	Schwarzenberg, 9.
Gens, 24. Sep., 1.	Schwellbrunn, 13.
Glarus, 13.	Singen, 29.
Glis im Wallis, 14.	Solothurn, 6.
Grabs, 19.	St. Jümer, 25.
Hauptwil, 26.	St. Wolfgang, 23.
Huttwyl, 7.	Sursee, 28.
Landshut, 24.	Thanningen, 24.
Laufen, 24.	Eschangnau, 20.
Lauingen, 24.	Ueberlingen, 28.
Liechstall, 14.	Unterhallau, 12.
Lignières, 23.	Urnäsch, 12.
Lyon, 4.	Vallangin, 16.
Malters, 19.	Wangen, 1.
Mellingen, 10.	Wattwyl, 14.
Mels, 29.	Willisau, 10.
Milden, 28.	Wolfach, 7.
Mömpelgard, 12.	Zofingen, 24.
Münster in Schw., 2.	Zurzach, 24. M.
Murten, 21.	Zwiefalten, 28.

Verbes. Herbstmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Lagd. u. m.	Alt Augstn.
15	Bom Lauden u. Sturm.	Mar. 7	Son. Augstn. 5 u. 24 m. * h, Greif regen	13 13	Unterg. 6 u. 36 m.
Sont.	12 Ver. Eg.	2 57	der C	13 10	20 Bernhard
montag	2 Absolon	3	14.3. n. sichtb. Sun.	13 7	Privatus
dinstag	3 Theodosia	4	Scipio	13 3	Scipio
mitw.	4 Esther	5	Arbeit frisch	12 23	Zacheus
donstag	5 Hercules	6 55	* ♀, □ h, △ b,	12 59	Bartholom.
freytag	6 Magnus	7 26	* ♀, nur mit wind	12 56	Ludwig
samstag	7 Regina	8 0	△ ○ x Lust wolf.	12 51	Genesius
16	Barmherzige Samarit.	Luc. 10	Son. Augstn. 5 u. 36 m. □ ♀, ⊕ und schön	13 48	Unterg. 16 u. 24 m.
Sont.	8 13 Mar. Geb.	9 37	5 u. 8 m. n. hell	13 45	17 Rufinus
montag	9 Ulhard	10 13	♂ h, ♂ s, ○ Schein	12 41	Augustinus
dinstag	10 Gorgonius	11 5	○ h, ♀, ♀	12 37	Joh. Enth.
mitw.	11 Felix, Reg.	12 V.	○ h, ♀, ♀	12 34	Felix, Adolf
donstag	12 Tobias	13 1	* ○, sichtbar liebl.	12 31	Rebecca
freytag	Anbr. d. Tag. 3. 45.		Abschied 8 u. 15 m.		All. Herbstm.
samstag	13 Hector	14 55	* ○, □ h, w	12 31	1 Ver. Egid.
	14 Erhöhung	15 1	* ♀, ☽ ist nebel	12 28	2 Absolon
37	Bom 10 Aussäften.	Luc. 17	Son. Augstn. 5 u. 48 m. □ ○ *, △ b, △ s, ♀	12 25	Unterg. 6 u. 12 m.
Sont.	15 14 Nicodemus	2 53	Ap. dann be. hell	12 21	3 Theodosius
montag	16 Cornelius	3 57	7.26. n. uns. ○ finst.	12 17	Esther
dinstag	17 Lambert	4 0	□ ♀, reits windig	12 14	Hercules
mitw.	18 Tren. Ros.	5 der C	□ b, so gut kühl	12 11	Magnus
donstag	19 Januarlus	6 gehet	* h, * ♀, als hell	12 8	Regina
freytag	20 Ananias	7 unter	△ x halb ge. schön	12 5	8 Mar. Geburt
samstag	21 Math. Ed.	7 44		9 Ulhard	
38	Bom ungerecht. Mam.	Mat. 6	Son. Augstn. 5 u. 59 m. * ♀, than. schön	12 2	Unterg. 6 u. 1 m.
Sont.	22 15 Maurit.	8 14	○ ♀, * ○ x, w	12 0	15 Gorgonius
montag	23 Lin. Tecla	8 50	Tag u. Nacht gl	11 57	11 Felix, Regula
dinstag	24 Robert	9 33	14 u. 16 m. n. ♀	11 53	12 Tobias
mitw.	25 Cleophas	10 24	○ h, □ ♀, wind	11 49	13 Hector
donstag	26 Eyprian	11 14	○ h, □ ♀, trüb	11 46	14 Erhöhung
freytag	27 Cosm. Dam.	12 V.	♀ in ♀, △ ○ trüb	11 42	15 Nicodemus
samstag	28 Wenceslaus	13 32	* ○, □ ♀, regen	11 16	Cornelius
39	Bom Leiden zu Main.	Luc. 7	Son. Augstn. 6 u. 11 m. * ○, * ○ x, * h	11 39	Unterg. 5 u. 49 m.
Sont.	29 16 Michael	1 47	Per. C, trüb	11 35	16 Lambertus
montag	30 Jesus, Hl.	2 8		18 Rosamund	

Der Vollmond den 2ten, um 11 Uhr 3 min. Der M. umond den 17. um 7 Uhr 26 m. Nachm. verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsternis. Das letzte Viertel den 2ten, um 5 Uhr 8 min. Das erste Viertel den 25ten, um 4 Uhr 16 min. Nachmittag, erzeugt Winde.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reiset, so viele Weissen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.



Kinder in der Waag gebohren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerlei Anfechtungen von Verläudern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Alberschwendi, 19.	29.	Feldkirch, 30.
Aitkirch, 30.		Frankfurt, 9.
Anders, 16.		Freyburg im Lechtl. 14.
Appenzell, 23.		Fridingen, 21.
Augsburg, 29.		Frutigen, 6.
Balegarde, 22.		Gezis, 15.
Bern, 3.	Ber, 26.	Glarus, 25.
Biel, 19.	Boll, 5.	Gossau, 30.
Bischöfzell, 2.		Grassburg, 26.
Bozen, 8.	Breslau, 2.	Greyerz, 29.
Chaudesond, 10.		Gsteig hint. San. 23.
Chaindon, 2.		Haslach, 25.
Closters, 26.		Hiffingen, 23.
Courtlarv, 28.		Hundwyl, 3.
Dagmersellen, 9.		Jenaz, 18.
Davos, 10.		Iferten, 3.
Donäschingen, 8.		Flanz, 29.
Echallens, 29.		Kerzerz, 26.
Engelberg, 14.		Kölliken, 12.
Erlenbach, 10.		Konstanz, 9.
Ermensee, 1.		Langenbruck, 25.
Erzingen, 21.		Langenthal, 5.
Estavayer, 4.		Langnau, 18.
Ettiswyl, 3.		Langweiss, 13.
		Lauffenburg, 29.
		Lenzburg, 26.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Lenk, 29.	Schwarzenburg, 26.
Losanne, 13.	Schächengrund, 26.
Mals, 26.	Schenb., 29.
Meinfeld, 30.	Sibnen, 26.
Mönchey, 11.	Sidwald, 19.
Mörsee, 4.	Simpillen, 27.
Mömpelgard, 9.	Solothurn, 10.
Mühlhausen, 14.	Springen, 25.
Münster im Arg. 23.	Sonthofen, 14.
Muttathal, 11.	Speicher, 16.
Neunkirch, 23.	Steinen, 22.
Neus, 26.	Svetchingen, 8.
Niedersept, 4.	Steg zu Silenen, 28.
Münnerberg, 1.	Steinberg, 22.
Oberhasli, 25.	St. Blaise b. Neub., 30.
Oensingen, 16.	St. Branchier, 20.
Oesch, 18.	St. Cergue, 22.
Petterlingen, 19.	St. Johann, 30.
Pfärdt, 10.	Staufen, 12.
Plaseyen, 11.	Stühlingen, 30.
Pruntrut, 2.	Sumiswald, 27.
Ravensburg, 14.	Thayngen, 14.
Reichenbach, 24.	Thone, 23.
Reichensee, 14.	Unterseen, 20.
Rheinau, 23.	Ursen, 29.
Rheinegg, 21.	Vallendas, 28.
Rheinwald, 17.	Villingen, 21.
Rothw. l., 14.	Wallenstadt, 29.
Rufwyl, 30.	Wegenstetten, 16.
Salez, 29.	Wifisburg, 13.
Sargans, 29.	Wildhaus, 10.
Savien, 30.	Wohlhausen, 16.
Schiess, 29.	Wyl auss. St. 23.
Schrung, 22.	Zürich, 11.
Schwarzenberg, 18.	Zurzach, 2.

Berbes Weinmonat.		Woch.	Planetenstellung.	Tagbl. st. m.	Alt. Herbstm.	
dinstag	1 Remigius	431	20 ♀, □ ♀, Mer	11 32	19 Januarius	
mitwo.	2 Leodegarlus	der C	7 u. 44 m. v. ♂ ♀	11 29	20 Fronf. Anan.	
donstag	3 Lucretia	stehet	□ ♀, sich wind	11 26	21 Math. Evang.	
freitag	4 Franciscus	auf.	□ ♂, die wolken	11 23	22 Mauritius	
samstag	5 Aramanda		♀ ♀, Billig regen	11 19	23 Eln. Teela	
			Born Wasserfüchtigen, Lyc 14	Son. Aufg. 6 u. 23 m.	Unterg. 5 u. 37 m.	
Cont.		6 17 Angela	8 22	△ ○, △ ♀, seit hell	11 15	24 17 Robert
mont.	7 Juditha	9 8	♂ h, in allen reissen	11 12	25 Cleophas	
dinstag	8 Amalia	9 18	○ ♀, ○ ♀, ○ ♀	11 8	26 Cyprian	
mitwo.	9 Dionysius	10 53	7 u. 30. v. ♀ Dir	11 4	27 Cosm. Dam.	
donstag	10 Gedeon	11 48	* ♀, selien dunkel	11 1	28 Wencesl.	
freitag	11 Burkhard	A. V.	○ ♀, * ♀, trüb	10 57	29 Michael	
samstag	12 Jonathan	○ 55	* ○, △ h, Chaten	10 53	30 Urs. Hier.	
			Anbr. d. Tag. 4. 41.	Abschied 7 u. 19 m.	Alt. Weinmon.	
Cont.		Vornehmstes Gebott,	Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 35 m.	Unterg. 5 u. 25 m.	
13 18 Colman.	1 57	* ♀, Zur er-unset	10 51	1 18 Remigius		
mont.	14 Calixtus	3 0	Cap. C, sien trüb	10 48	2 Leodegarlus	
dinstag	15 Theresa	4 4	○ ♀ * h ♀, dunkel	10 46	3 Lucretia	
mitwo.	16 Gallus	5 8	* ○ b, □ ♀, □ ♂	10 44	4 Franciscus	
donstag	17 Lueina	der C	○ u. 38 m. n. * h	10 41	5 Aramanda	
freitag	18 Lucas Ev.	gebet	* h ⊕, Regel hell	10 37	6 Angela	
samstag	19 Ferdinand	unter	* ♀, macht, frist	10 32	7 Juditha	
			Bom Sichterüchtigen, Mat. 9	Son. Aufg. 6 u. 45 m.	Unterg. 5 u. 15 m.	
Cont.		20 19 Wendelin	6 59	* ⊕, dess trüb	10 30	8 19 Amalid
mont.	21 Ursula	7 39	in ♀, Thunwolt.	10 27	9 Dionysius	
dinstag	22 Columbus	8 26	* ○, ♂ h, wird reg	10 24	10 Gedeon	
mitwo.	23 Severus	9 23	○ ♀, □ ♀, wohl wi.	10 21	11 Burkhard	
donstag	24 Salomea	10 28	♂ ♀, gerae nae	10 18	12 Jonathan	
freitag	25 Erispinus	11 35	1 u. 45 m. v. feucht	10 13	13 Colmannus	
samstag	26 Amandus	U. V.	* h △ ⊕, them wi.	10 8	14 Calixtus	
			Königliche Hochzeit, Mt. 22	Son. Aufg. 6 u. 58 m.	Unterg. 5 u. 2 in.	
Cont.		27 20 Sabina	0 33	△ ○, △ ♀, trüb	10 4	15 20 Theresa
mont.	28 Simon Ind.	1 10	○ ♀, Per. C, v.	10 0	16 Gallus	
dinstag	29 Narcissus	3 31	* ♀, * h ♀, regen	9 57	17 Lueina	
mitwo.	30 Theonestus	4 52	* ○ ♀, △ h, □ ♂,	9 54	18 Lucas Ev.	
donstag	31 Wolfgang	der C	○ 5 u. 47 m. v. ♀ Res	9 51	19 Ferdinand	
			Der Vollmond den 2. um 7 Uhr 44 min. Vorw.	Das erste Viertel den 25ten, um 1 Uhr 45 min.		
			Das letzte Viertel den 9ten, um 7 Uhr 30 min.	Vormittag, macht die Witterung feucht.		
			Vormittag, ist zu Wolken geneigt.			
			Der Neumond den 17ten, um 9 U. 38 min. Nach-	Der Vollmond den 31ten, um 5 Uhr 47 min.		
			mittag, heitert die Lust auf.	Vormittag, erzeugt frische Witterung.		

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Bücheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaase des Abends mit Gewalt fortreiben muss, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.



Kinder im Scorpion gehobben, sind scharffinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, bereit, geizig ic. haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. haben Glück im Bergwerk.

Fahr märkte im Weinmonat.

Aegeri, 7.	Aelen, 30.
Albeuf, 28.	Altendorf, 10.
Appenzell, 23.	Arau, 16.
Arburg, 16.	Arth, 21.
Arwangen, 31.	
Basel, 28.	Bauma, 4.
Bern, 1. 22.	Bezau, 17.
Biberach, 1.	
Boltigen, 1.	
Bregenz, 17.	
Breisach, 28.	
Brieg, 16.	Brugg, 22.
Bülach, 29.	Buchs, 23.
Büren, 2.	30.
Bürgdorff, 23.	
Bludenz, 2. 16. 30.	
Chatel St. Denis, 21.	
Chaufond, 29.	
Chur, 2.	Dissentis, 1.
Domodossola, 1.	
Dornach, 25.	
Durlach, 16.	
Einsidlen, 7.	Elgg, 2.
Emmendingen, 22.	
Entlibbuch, 29.	

Fahr märkte im Weinmonat.

Leuk, 4.	Leuk, 13.	Schwellbrunn, 22.
Liechtensteig, 14.		Schwyz, 16.
Liechstall, 23.		Seewen, 9.
Lottstädtien, 21.		Seignegier, 7.
Lucens, 4.		Sempach, 28.
Lucern, 3. 15. M.		Sidwald, 24.
Martinach, 15.		Signau, 17.
Menzingen, 21.		Sitten, 26.
Mettmenstetten, 10.		Solothurn, 22.
Milden, 23.		Sonthofen, 15.
Möringen, 21.		St. Croix, 3.
Monthen, 9.		St. Gallen, 19.
Montricher, 11.		St. Johann, 16.
Münster i. Aergäu, 21.		St. Peter, 24.
Münster in Grenz, 16.		Staufen, 17.
Neustadt, 28.		Stein am Rhein, 23.
Oberembs, 24.		Teufen, 28.
Oberhasli, 17.		Trogen, 14.
Oesch, 18.	Oltten, 21.	Ueberlingen, 23.
Orbe, 7.	Ortenstein, 24.	Unterhallau, 21.
Peist, 20.	Plafeyen, 16.	Unterseen, 9.
Pruntrut, 21.		Urnäsch, 15.
Puschlav, 6.		Uznach, 19.
Ragaz, 21.		Wald, 29.
Ranckwyl, 16.	28.	Waldshut, 16.
Rapperswyl, 2.		Wangen, 3.
Regensberg, 22.		Wattenwyl b. Bern, 9.
Reichenbach, 29.		Wiedischwyl, 31.
Reinach, 10.	Roch, 21.	Wieditsbach, 28.
Roggel, 2.	Romont, 15.	Willisau, 21.
Rötschmünd, 22.		Winterthur, 10.
Rue, 28.		Wolsach, 9.
Saanen, 28.	Sarnen, 17.	Zell, 23.
Schüpshiem, 1.		Zizers, 19.
Schwarzenburg, 31.		Zofingen, 2.
		Zug, 22.
		Zweystimmen, 8. 24.

Verbes. Wintermonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Lagst. st. m.	Alt. Weinm.
freitag	1 Aler Hell.	it het		△♂, Bleib regen	9 48	20 Wendelin
samstag	2 Aler Seelen	auf.		★ ♀ ☽, auf der kalt	9 49	21 Ursula
44	Des Königs Sohn,	soh. 4.	Son. Aufg. 7 u. 9 m.			
Sont.	3 21 Theoph.	7 - 1	Pin E. Tu wind	9 42	22 21 Columbus	
mont.	4 Sigmund	7 50	♂ ♀, gend. feucht	9 39	23 Severus	
dinstag	5 Malachias	8 45	○ ○, regen	9 36	24 Salomea	
mitwo.	6 Leonhard	9 44	♂ ♂, bahn, unstei	9 33	25 Crispinus	
donstag	7 Florentin	10 46	♀ ♂, △ ♀, wind	9 30	26 Amandus	
freitag	8 Claudius	11 48	C 1 u. 44 m. v. ♂	9 27	27 Sabina	
samstag	9 Theodor	A. V.	△ ♂, ob schon wind	9 24	28 Clem. Jud.	
45	Des K. 195 Rechnung,	Mt. 18	Son. Aufg. 7 u. 20 m.			
Sont.	10 2 Thaddeus	0 50	Cap. C. * ☽, die	9 21	29 Marcus	
mont.	11 Mart. Bischof	1 53	□ ♂, Welt risel	9 18	30 Theonestus	
dinstag	12 Mart. Babst	2 56	♀ ☽, dela wi.	9 15	31 Wolfgang	
	Anbr. d. Tag. 5. 18.		Abschied 6 u. 42 m			
mitwo.	13 Briccius	4 1	* ☽, lachel, hell	9 12	1 Aler Hellig.	
donstag	14 Friedrich	5 6	♀ ☽, Pinde, * ♂,	9 9	2 Aler Seelen	
freitag	15 Leopold	6 12	⊕ ☽, Die Osch.	9 6	3 Theophilus	
samstag	16 Othmarus	der C	4 u. 57 m. v. lähl	9 3	4 Sigmund	
46	Bem. Sind. geistlichen,	Mt. 22	Son. Aufg. 7 u. 30 m.			
Sont.	17 23 Casimir	DB gehet	* ♂, Zugend nebel	9 0	5 23 Malachias	
mont.	18 Eugenius	DB unter	♂ ♂, Ihs al. duft	8 58	6 Leonhard	
dinstag	19 Elisabetha	7 13	○ ○, lein dunkel	8 56	7 Florentin	
mitwo.	20 Amos	8 15	* ☽ ☽, di dunk.	8 54	8 Claudius	
donstag	21 Mar. Dpf.	9 24	♀ ☽, Pinde, * ☽	8 52	9 Theodor	
freitag	22 Cecilia	10 31	* ☽, wahr wind	8 51	10 Thaddeus	
samstag	23 Clemens	11 44	○ 10 u. 5 m. v. * ♂	8 50	11 Mart. Bis.	
47	Verwüstung d. Tempels	Mt. 24	Son. Aufg. 7 u. 37 m.			
Sont.	24 24 Ephraim	U. V.	¶ Per. hast trüb	8 48	12 24 Martin P.	
mont.	25 Catharina	1 10	△ ○, □ ♂, □ ♀, ▲ ♀	8 46	13 Briccius	
dinstag	26 Conradus	2 28	♀ ☽ * ♂, nebel	8 43	14 Friedrich	
mitwo.	27 Jeremias	3 47	△ ♂, glüdlich unstet	8 41	15 Leopold	
donstag	28 Gosthenes	5 4	□ ♂, macht. risel	8 39	16 Othmarus	
freitag	29 Saturnus	6 20	* ☽, rauh	8 36	17 Casimir	
samstag	30 Andreas	der C	5 u. 38 m. v. △ ♂	8 35	18 Eugenius	

Das letzte Viertel den gten. um 1 Uhr 44 min. Vermittag, erzeuget Winde.
 Das erste Viertel den 23ken, um 10 Uhr 5 min. Vermittag, will die Lust bewölken.
 Der Neumond den 16ten, um 4 Uhr 57 min. Der Vollmond den 20ten, um 5 Uhr 38 min.
 Verm. bewirkt lähle Witterung. Vermittag, erzeuget Kälte.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu befürchten; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Silv.



Kinder im Schutz gebohren, sind verschlagen, verständig, sanftmütig, führen ihre Handtherungen wässlich, doch nicht ohne Hinterlist, sind haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aesch, 5.	Altdorf, 7.
Aitlich, 25.	
Andelsingen, 18.	
Appenzell, 13.	Arau, 13.
Arberg, 6.	Arbon, 11.
Baden, 18.	Ballstall, 7.
Bar, 18.	Berehier, 8.
Bern, 26.	Berneck, 12.
Besançon, 12.	
Ber, 2. 28.	Biel, 14.
Bischöfzell, 14.	
Blankenburg, 16.	
Boll, 7.	Bondorf, 11.
Bremgarten, 4.	
Brienz, 13.	Burgdorf, 7.
Eleven, 20.	Cappet, 26.
Colmar, 11.	
Cossonay, 14.	Cully, 15.
Diessenhofen, 18.	
Echallens, 14.	
Eglisau, 26.	
Einsiedlen, 4.	
Elgg, 13.	Engen, 18.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Küsnacht, 18.	Richterswyl, 12.
Lachen, 5.	Roll, 22.
Landeron, 12.	Romainmottier, 22.
Laupen, 7.	Rorschach, 7.
Laujanne, 8.	Sargans, 7. 21.
Leuk, 10.	Sarnen, 6.
Lindau, 8.	Schaffhausen, 12.
Lion, 3.	Schiers, 12.
Lütry, 28.	Schleitheim, 25.
Lügens, 13.	Schwyz, 12.
Malans, 20.	Seengen, 19.
Mellingen, 26.	Serwis, 30.
Menzenberg, 16.	Sibers, 9.
Milden, 20.	Singen, 4.
Mömpelgard, 18.	Sissach, 13.
Morsee, 13.	Sitten, 2. 9. 16. 23.
Mühlhausen, 5.	Stans, 13.
Münster im Arg, 25.	St. Immer, 21.
Muri bey Baden, 11.	St. Johann, 28.
Murten, 20.	St. Legier, 20.
Matters, 9.	St. Moritz, 4.
Neuenburg, 6.	Steckborn, 14.
Neuenst. a. Bielersee,	Sursee, 4.
26.	Teufen, 25.
Neuz, 28.	Thayngen, 4.
Noirmont, 5.	Thoms, 18.
Oberhasli, 8.	Turtlingen, 4.
Oensingen, 25.	Visbach, 11.
Oesch, 28.	Vivis, 26. Ulm, 19.
Oetikon, 16.	Unterseen, 1. 20.
Olten, 4.	Uster, 28.
Oftingen, 21.	Uznach, 2. 16. 30.
Pettlerlingen, 7.	Weggis, 11.
Pfeffikon, 4.	Weinfelden, 6.
Rances, 1.	Witisburg, 15.
Ravensburg, 11.	Wildehaus, 5.
Reuti im Bregenzer-	Winterthur, 8.
Wald, 12.	Wyl, 19.
Rheinau, 6.	Zofingen, 16.
Rheinegg, 4.	Zürich, 11.
Rheinfelden, 13.	

Beobes. Christmonat			Kauf.	Planetenstellung.	Dagel. st. m.	mit Wintern.
48	Christi Einritt zu Jesus.	Mt. 21	Son. Aufg. 7 u. 44 m.			Unterg. 4 u. 16 m.
Sont.	1 Ad. Eligius	stehet	8 h Ein solcher kalt	8 32	19	25 Elisabetha
mont.	2 Sandidus	auf	8 h, 8 h, 8 h, hell	8 30	20	Amos
dinstag	3 Lazarus	7 22	8 h Freund frost	8 29	21	Mar. Opf.
mitw.	4 Barbara	8 23	8 h, nur. wind	8 28	22	Cecilla
donstag	5 Enoch	9 26	8 h Der bloss schn.	8 26	23	Clemens
freitag	6 Nicolaus	10 30	8 h, seinen Schnee	8 25	24	Ephraim
samstag	7 Maatha	11 22	10 h. 52 m. n. Ap.	8 24	25	Catharina
49	Seinen des Gerichts,	Luc. 21	Son. Aufg. 7 u. 49 m.			Unterg. 4 u. 11 m.
Sont.	8 2 Ad. M. E.	A. V.	8 h, 8 h, 8 h, Kühnen kalt	8 22	26	26 Conradus
mont.	9 Joachim	0 34	8 h, 8 h, 8 h, 8 h, □ h	8 21	27	Jeremias
dinstag	10 Walther	1 37	8 h, sucht, duft	8 20	28	Gosthenes
mitw.	11 Damasius	2 42	8 h, Ist * h	8 19	29	Saturnus
donstag	12 Ottilia	3 47	8 h, schlim. schön.	8 18	30	Andreas
freitag	13 Lucia	Fest	4 53	Abschied, 6 u. 12 m.		Alt Christum.
samstag	14 Charlotte	5 58	8 h, mer wolken	8 17	1	Eligius
				8 h, als ein kalt	8 17	2 Candidus
50	Joh. sendet zu Christo.	Mt. 11	Son. Aufg. 7 u. 52 m.			Unterg. 4 u. 9 m.
Sont.	15 2 Ad. Abruhr	7 2	8 h 7 u. 40 m. n. trüb	8 16	3	1 Ad. Lazarus
mont.	16 Adelheid	der C	8 h, 8 h, Feind,	8 15	4	Barbara
dinstag	17 Lazarus	gehet	8 h, der schnee	8 15	5	Enoch
mitw.	18 Kron. Wun.	unter	8 h, auf kalt	8 14	6	Nicolaus
donstag	19 Nemesis	8 14	8 h, dich schnee	8 14	7	Agatha
freitag	20 Achilles	9 30	8 h, * h, schimpft	8 13	8	Mar. Empf.
samstag	21 Thom. Apof.	10 48	8 h, 8 h, 8 h, 8 h	8 12	9	Joachim
51	Joh. zeugt von Christo.	Joh. 1.	Son. Aufg. 7 u. 54 m.			Unterg. 4 u. 6 m.
Sont.	22 4 Ad. Ch. O	U. V.	8 h, 59. n. Kurz. Tag	8 13	10	2 Ad. Walth.
mont.	23 Dagobert	0 5	8 h, 8 h, 8 h, kalt	8 14	11	Damasius
dinstag	24 Adam. Eva	1 21	8 h, * h, und trüb	8 14	12	Ottilia
mitw.	25 Christtag	2 36	8 h, * h, au. schön.	8 15	13	Lucia Fest
donstag	26 Stephanus	3 50	8 h, * h, Het. wi.	8 15	14	Charlotte
freitag	27 Joh. Evang.	5 1	8 h, 8 h, 8 h, frost	8 16	15	Abraham
samstag	28 Kindermag	6 8	8 h, 8 h, 8 h, trüb	8 16	6	Adelheid
52	Suntions Weissagung.	Luc. 2.	Son. Aufg. 7 u. 52 m.			Unterg. 4 u. 8 m.
Sont.	29 Thom. Bisch.	der C	8 h, 41 m. n. 8 h	8 17	17	2 Ad. Lazarus
mont.	30 David	stehet	8 h, 8 h, wollen	8 17	18	Wunibald
dinstag	31 Sylvester	auf.	8 h, 8 h, gelind	8 18		Nemesis

Das letzte Viertel den 7ten, um 10 Uhr 53 min. Das erste Viertel den 22sten, um 5 Uhr 59 min. Nachmittag, erzeuget Schneegewölk. Nachmittag, erscheint bey grosser Kälte. Der Neumond den 15ten, um 7 U. 40 min. Nach. Der Vollmond den 29sten, um 7 Uhr 41 min. Nachm. giebt dem Jahr einen gel. Ausgang.

Haus- und Gaukenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond einfällt, je ein hässliches Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommt, ist geschlchter und gelinder so es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr et le Winde haben.

Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren sind jährlig, tiefstünktig, und zu traurigen Gedanken geneigt; dagey so eng, unverzöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Acerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

B e s t i m m u n g .

Bestimmt sind schon die Augenblicke,
Worin der Mensch sein Glücke macht,
Der Kluge wartet bis sie kommen,
Und lässt, wenn er sie wahrgenommen,
Sie ungebraucht nicht aus der Acht;
Doch er erzwinge nie sein Glücke.

Zufriedenheit.

Des Weisen wahres Glück wird nicht vom Ort entschieden,
Er kann stets Gutes thun, und überall zufrieden,
Und immer glücklich seyn! Denn seine reinste Lust
Entspringt nicht außer ihm, sie quillt in seiner Brust.

F a h r m ä r k t e i m C h r i s t m o n a t .

Ach, 2.	Aelen, 18.	Milden, 27.
Aldorf, 5.	19.	Möriwilgärd, 9.
Altstätten, 12.		Monthey, 31.
Appenzell, 11.		Möskirch, 7.
Arau, 18.		Mühlhausen, 6.
Aubonne, 3.	Ber, 26.	Neuenst.a.Bielers, 31
Biel, 26.	Boll, 12.	... am Genfers, 5.
Bozen, 1.		Mydan, 10.
Bremgarten, 16.		Ogens, 26.
Brugg, 10.	Chur, 12.	Oltén, 9.
Colmar, 18.	Davos, 9.	Orbe, 9 u. 26.
Echallens, 27.		Pettertingen, 19.
Entlibuch, 1.		Ufridt, 3.
Emmendingen, 10.		Pruntrut, 2.
E-matingen, 2.		Rapperswyl, 28.
Erlach, 4.	Estavayer, 4.	Reichenbach, 10.
Feldkirch, 21.		Romont, 3.
Frauenfeld, 9.		Saanen, 6.
Freiburg i. Brisg. 21.		Sarnen, 1.
Gaif, 24.	Glarus, 11.	Schiess, 21.
Gossau 2.	Grenchen, 2.	Schopfheim, 13.
Griesen, 28.		Schwyz, 4.
Hissingen, 3.	Huttwyl, 4.	Sidwald, 12.
Iferten, 26.		Straßburg, 26.
Kaisersberg, 2.		Stuttgart, 17.
Kaiserstuhl, 6.	21.	Sursee, 6.
Klingnau, 28.		Teufen, 23.
Krummenau 12.		Thun, 18.
Küblis, 13.	Lachen, 3.	Thur, 26.
Langenthal, 3.		Uederlingen, 11.
Langnau, 11.		Ulm, 6.
Laufer, 9.		Württemberg, 2.
Lenzburg, 12.		Wüsslingen, 21.
Luzern, 24.		Waldbüttel, 6.
Martinach, 3.		Wülfen, 16.
Wilen, 5.		Württemburg, 19.
		Weinfelden, 19.
		Wetzikon, 12.

B e r i c h t i g u n g e n .

Unter den Fahrmarkten im April lese man:

Brieg (anstatt Brug) den 18.

Im Wintermonat soll es heißen:

Milden den 20.

Morsee den 13.

In diesem 1811ten Jahr ist der Saturnus Jahrs - Regent, er wird von den Sternsehern also S bezeichnet.

Ist unter den Planeten der erste und höchste, an Farbe braun und bleich, eines dunkeln Lichts, der, weil er von der Sonne am weitesten entfernt, am wenigsten gesehen wird; er vollendet seinen Lauf alle 30 Jahr nur einmal; er ist von kalter Natur und etwas trocken.

An Ländern beherrscht der

Saturnus:

Griechenland, Sachsen, Thüringen u. Jahr insgemein.

Das Saturnische Jahr ist kalt und feucht. Frühling.

Ist ganz trocken, und bis in May sehr kalt, denn wenn gleich der April anfänglich sich etwas zur Wärme anlässt, fällt doch wieder Kälte ein bis im May.

Sommer.

Kalt, mit vielem Regen, daher unfruchtbar.

Herbst.

Ist auch kalt und feucht, geschräget zeitig.

Winter.

Währet bis auf den 21. Merz des fünfzigen Jahres, ist anfänglich feucht, mit Regen und grossen Wassergüssen. Gegen den 21. December winteret es zu mit grossem Schnee und Kälte, bis in April.

Tag- und Nachstunden wie solche von den Planeten regiert werden.

Planeten-Stunden des Tags.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Sontag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Montag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Dienstag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mittwoch	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Donstag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Freitag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Samstag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Sommer-Bau.

Weil der Frühling kalt und unfreundlich, und vor dem Heumonat keine beständige Wärme sich erzeugt, so darf man mit der Frühlings-Saat nicht zu sehr eilen.

Winter-Bau.

Ist ziemlich schlecht und wenig, dahero dem Sommer-Bau nicht gleich.

Herbst-Saet.

Man soll Korn und Weizen zeitlich säen, denn der Saamen wächst gar langsam.

Obst.

Das Obst geräth ziemlich wohl, zumal ein Birn; Zwetschgen giebt sehr viel.

Wein-Bau.

Der Weinstock lässt sich im Frühling ziemlich wohl an, es wird aber wenig daraus, gemeintlich fällt er in der Blüthe ab.

Wind, Guss und Ungewitter.

Es hat zwey oder dreymal grosse Winde im Jahre, Regen und Guss, aber nicht viel Ungewitter mit Donner, Blitzen, doch etliche, mehrentheils im Frühling, mit gefährlichen Rieseln.

Ungeziefer.

Es giebt viele Schlangen, Kröten und im Winter viel Mäuse.

Fische.

Lachsen und Forellen giebt es nicht viele.

Krankheiten.

Zu Ende des Sommers, wie auch im Herbst, giebt es viele gefährliche Krankheiten.

Planeten-Stunden des Nachts.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Sontag	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3
Montag	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1
Dienstag	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2
Mittwoch	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Donstag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Freitag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Samstag	○	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12